

Newsletter der Freunde von Carlo Acutis – Juni 2023



(Quelle: Bernhard Hesse)

Zitat des Monats

„Am Ende der Wandlung betete er immer dieses Gebet: „Durch das Heiligste Herz Jesu und durch das Unbefleckte Herz Marias bringe ich dir alle meine Bitten und bitte dich, erhöre mich.“ Sobald Carlo Jesus in der Eucharistie empfing, sagte er: „Jesus, mach es dir bequem! Fühl dich wie zuhause!“ Er wiederholte oft: „Man kommt direkt in den Himmel, wenn man die Eucharistie täglich empfängt!“ (Quelle: „Das Geheimnis meines Sohnes“, S. 294, 295)

Geistlicher Impuls

Liebe Carlo-Acutis-Freunde,

„15 Jahre haben ihm gereicht, um eine unauslöschliche Spur auf der Erde zu hinterlassen“, sagt einer der vielen Menschen, die er geprägt hat, ohne dass sie ihm je persönlich begegnet wären. Bei einem jungen Menschen liegt die Lebenskraft in seiner Sehnsucht, die eigenen Träume zu verwirklichen. Carlo treibt ein großer Traum an: Bei Jesus sein und an der Ewigkeit mit Jesus teilhaben. Am 16. Juni 1998, einem Dienstag nach dem Fronleichnamfest, empfing Carlo im Kloster Bernaga, in Perego, auf eigenen Wunsch hin mit 7 Jahren die erste heilige Kommunion. Eine Ordensschwester berichtet: *„...seinen erste Heilige Kommunion ist mir und der ganzen Klostersgemeinschaft in lebendiger Erinnerung geblieben...[...] Während der Heiligen Messe war er ruhig und gefasst, doch als der Moment des Kommunionempfangs näher rückte, zeigte er Anzeichen von „Ungeduld“. Mit Jesus im Herzen und nachdem er seinen kleinen Kopf eine kurze Zeit lang besinnlich in seine Hände gelegt hatte, begann er plötzlich, sich zu bewegen, als könnte er nicht mehr stillhalten. Es schien, als sei etwas in ihm, was nur er bemerkte, etwas, was zu groß war, um es für sich zu behalten.“*

In der Begegnung mit dem Leib Christi erkennt er die Richtung, in die er seine Sehnsucht lenken soll. Seine Sehnsucht nach der Eucharistie war keine Laune des Augenblicks. Die Eucharistie war der Schwerpunkt seiner Spiritualität, sie war seine Sonne, die er wie verzaubert in jenem mystischen Himmel betrachtete, in den er um jeden Preis gelangen wollte, so wird über ihn berichtet.

Jeden Tag hält Carlo in der Kirche eine Zeit der Anbetung. So entdeckt er die Macht der Eucharistie. Durch die Anbetung lebt Carlo einen wichtigen affektiven Aspekt: Stille und Wort, Zuhören und Freundschaft, stilles Geheimnis und tiefe Wahrnehmung Gottes. Die Anbetung hilft Carlo, in tieferer Einheit mit Gott zu leben. Er konfrontiert seine Altersgenossen mit seinen Frömmigkeitsübungen, die für viele wie aus anderen Zeiten erscheinen mögen, und sagt zu ihnen: „Macht es so wie ich und ihr werdet das Resultat sehen.“ Die Kraft, die er ausstrahlt – angefangen von seinem Lächeln – spiegelt den wieder, den er anbetet.

Er wiederholt gerne, dass das Heiligste Herz Jesu die Eucharistie ist. Dementsprechend empfand Carlo eine tiefe Verehrung für das Heiligste Herz Jesu. Dabei führte er oft als Beispiel das Eucharistische Wunder von Lanciano, aus dem Jahr 750, an. Im Augenblick der Konsekration wurden die Hostie, die der Priester in Händen hielt, in Fleisch und der Wein in Blut verwandelt. U. a. wurde das Fleisch untersucht, in welches sich die Hostie verwandelte. Die Analyse ergab dabei, dass es sich um Muskelgewebe eines Herzmuskels handelt.

Dieses Wunder hat Carlo in besonderer Weise bewegt im Bezug zu seiner sehr intensiven Liebe zur Eucharistie. Das erklärt, warum Carlo unmittelbar nach seiner Erstkommunion darauf bestand,

dass die ganze Familie die offizielle Weihe an das Heiligste Herz Jesu vornahm. Die Weihe fand auch einige Tage später in der Kirche San Fedele in Mailand statt, im Beisein eines Jesuitenpaters. Ich bin sicher, Carlo lädt auch uns, jeden persönlich, ein, unser Leben dem Heiligsten Herzen Jesu zu weihen, auf dessen barmherzige Liebe er vertraut hat. Das Eucharistische Herz Jesu hat Carlos Leben bestimmt. Er hat dieses Geheimnis nicht nur geliebt und zutiefst verehrt, sondern hat sich auch dessen selbstlosen und opferbereiten Aspekt zu Eigen gemacht. Hier erkennt er Jesu unendliche Liebe zu den Menschen.

Entsprechend den Verheißungen an die hl. Ordensschwester Margareta Maria Alacoque, will er jeden ersten Freitag im Monat die Kommunion empfangen, in der Haltung, die Schmähungen und Sünden, die das Eucharistische Herz Jesu beleidigen, wiedergutzumachen.

Während der Seligsprechung von Carlo im Jahr 2020 wurde in feierlicher Prozession das Herz des seligen Carlo in einem Reliquiar, in Begleitung seiner Eltern, zum Altar nach vorne getragen. Als dann der Kardinal das Reliquiar entgegennahm und nach oben hielt war das wirklich ein erhebender Moment, den alle mit Beifall bekundeten. Für manchen mag vielleicht diese Form der Verehrung etwas abstoßend wirken. Doch diese besondere Reliquie kann uns auch einladen, die Herzenshaltung von Carlo noch konkreter in den Blick zu nehmen. Carlos Lebensweg bis zu seinem Sterben war ein einziges Zeugnis seiner totalen Hingabe an das Heiligste Herz Jesu. Carlo hat sein Herz ganz für Jesus gegeben und was für wunderbare Früchte sind daraus schon gewachsen. Einfach großartig. Dafür spricht diese Reliquie. Das Reliquiar befindet sich in Assisi, das mit seinen Worten beschriftet ist: *"Die Heilige Eucharistie ist meine Autobahn in den Himmel."*

Carlo sagte einmal: *„Es ist wundervoll, denn alle Menschen sind gerufen, wie Johannes Lieblingsjünger zu sein.“* So sind wir auch eingeladen, wie Johannes im Abendmahlsaal, die besondere Nähe zum Herzen Jesu zu suchen. Carlos *„Herz“* schlägt weiter, in einer neuen Dimension und er will uns beistehen, damit auch unser Herz, unser Leben, immer mehr von der Liebe Gottes erfüllt werde und ihr diene. Vielleicht sind uns seine Worte Ansporn, in ihm ein echtes Vorbild der Nachfolge Christi zu sehen: *„Macht es so wie ich und ihr werdet das Resultat sehen.“* Der Monat Juni ist dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht. Wagen wir es doch, es Carlo nachzutun, der Einladung Jesu zu folgen, wenn Jesus zu uns sagt, *„...lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig...“* (Mt 11,29) und weihen wir unser Herz dem Heiligsten Herzen Jesu!

Mit vielen Segensgrüßen,
Euer Tobias Brantl, Pfr.

WEIHE AN DAS HEILIGSTE HERZ JESU

O Jesus, ich weihe Dir mein Herz. Komm, schließe es in das Deinige ein. In Deinem Herzen will ich wohnen, durch Dein Herz will ich lieben, in Deinem Herzen will ich leben, der Welt unbekannt. In Ihm werde ich Licht, Mut, Kraft und wahren Trost finden. In Ihm werde ich die Liebe finden, die mein Herz verzehren soll. O heiligstes Herz Jesu, mein Herz sei der Altar, auf dem ich mich Dir opfere. Amen.

(Hl. Pfarrer von Ars – Jean Marie Vianney)

Heiligstes Herz Jesu, gieße in reicher Fülle Deinen Segen aus über die heilige Kirche, über den Papst und den ganzen Priesterstand! Gib den Gerechten die Gnade der Beharrlichkeit, den

Sündern die Gnade der Bekehrung, den Ungläubigen das Licht des Glaubens! Segne unsre Verwandten, Freunde und Wohltäter, stehe den Sterbenden zur Seite und befreie die Seelen aus dem Fegfeuer! Breite über alle Herzen die süße Herrschaft Deiner Liebe aus! Amen.

(Hl. Pius X)

Neuigkeiten

❖ **Ausstellung über eucharistische Wunder in der Welt im Format 45cm X 60cm, besonders interessant für kleinere Kirchen, kann direkt in Hamburg ausgeliehen werden. Kontaktdaten s.u..**

Vor kurzem hat uns eine wunderbare Nachricht ereilt Am vergangenen Fronleichnamstag, den 8. Juni 2023, wurde eine Ausstellung der "Eucharistischen Wunder der Welt" des seligen Carlo Acutis in der Kirche Hl. Kreuz in Hamburg-Neugraben eröffnet.

Die Ausstellung wird den ganzen Juni über zu folgenden Zeiten zu besichtigen sein: donnerstags und freitags von 9:00-13:00 Uhr und 16:00-20:00 Uhr; samstags von 9:00-13:00 Uhr und 17:00-20:00 Uhr und sonntags von 9:30-12:30 Uhr.

Es handelt sich um 61 Exponate im Format 45cm X 60cm. Die Initiatorin möchte die Ausstellung gerne unserem Freundeskreis, der Freunde von Carlo Acutis, zum Verleih an andere Gemeinden und Institutionen zur Verfügung stellen.

Falls Anfragen kommen von Menschen, die die Ausstellung über eucharistischer Wunder sehen und ausleihen möchten, können sich diese direkt an die Initiatorin wenden:

Varinia Arauco Vera

Handy: 0176 571 88705

Email: artisansandfashion@gmail.com

Die Initiatorin schreibt: „Wir freuen uns sehr über diese große Gnade, jungen Menschen und Kindern das Leben dieses ersten Millenial, der seliggesprochen wurde, bekannt zu machen, der unseren jungen Menschen und uns selbst zeigen kann, dass wir alle schon auf Erden Heilige sein können.“

Wir sagen ein großes Vergelt's Gott an die Initiatorin dieser Ausstellung. Somit steht uns mit diesen Ausstellungsexponaten eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, in einem kleineren und handlicheren Format, die Eucharistischen Wunder in der Welt bekannt zu machen.

Tobias Brantl, Pfr.

**SELIGER CARLO ACUTIS
DER „CYBERAPOSTEL“**

**EUCHARISTISCHE WUNDER DER WELT
AUSSTELLUNG**

8. BIS 30. JUNI 2023

**KATH. KIRCHE
HEILIG KREUZ
NEUGRABEN**

Donnerstag & Freitag
9 bis 13 Uhr
16 bis 18 Uhr

Samstag
9 bis 13 Uhr
17 bis 20 Uhr

Sonntag
9.30 bis 12.30 Uhr

Hl. Messe: Donnerstag 9 Uhr
Samstag 18 Uhr
Sonntag 10 Uhr

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 8. Juni 2023

16 Uhr Segnung und Eröffnung der Ausstellung
17 Uhr Vortrag zum Leben und Werk des sel. Carlo Acutis
18 Uhr Reliquien-Andacht
19 Uhr Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung
19.30 Uhr Eucharistische Anbetung und Lobpreis
An der Falkenbek 10, 21149 Hamburg



❖ **Sendungen über Carlo Acutis bei Radio Horeb:**

- 9. Juni 2023 um 13 Uhr in der Sendereihe Grundkurs des Glaubens: Jung, modern und selig - Carlo Acutis' Leben für die Eucharistie. Referentin: Antonia Salzano, Mutter von Carlo Acutis Referent: Thomas Alber, Autor von "Carlo Acutis - Missionar im Internet" [Hier](#) gelangen Sie zum Podcast der Sendung. Es ist ebenfalls möglich eine CD kostenlos bei Radio Horeb zu bestellen. CD-Dienst unter Tel. +49 8328 921 120 oder per Mail an cd-dienst@horeb.org
- 20. Juni 2023 um 14 Uhr in der Sendereihe Spiritualität: Die Ausstellung über eucharistische Wunder von Carlo Acutis. Referent: Pfr. Tobias Brantl, Geistlicher Begleiter der „Freunde Carlo Acutis“ in Deutschland. Hier gelangen Sie zum Podcast der Sendung. Es ist ebenfalls möglich eine CD kostenlos bei Radio Horeb zu bestellen. CD-Dienst unter Tel. +49 8328 921 120 oder per Mail an cd-dienst@horeb.org.

❖ **Zoom-Konferenz aller Mitglieder:**

Liebe Freunde von Carlo,

wir werden im Herbst eine Videokonferenz auf Zoom abhalten. Dazu möchte ich sie bitten an [dieser Umfrage](#) teilzunehmen. Die Abstimmungsweise ist angegeben.

Im Gebet mit ihnen verbunden
Tobias Brunner

Save the date

❖ **01.-30. Juli 2023: Carlos Ausstellung zu Gast in München**

❖ **12.-30. Juli 23 „Die Eucharistischen Wunder in der Welt“ in Aalen-Westhausen**

Am Mittwoch, 12. Juli um 18 Uhr wird in der Pfarrkirche in Westhausen mit einem Vortrag von Pfarrer Tobias Brantl die Ausstellung "Die Eucharistischen Wunder in der Welt" eröffnet werden. Pfarrer Brantl wird über eucharistische Phänomene sprechen, übernatürliche Zeichen, durch die die Gegenwart Christi in der Hostie bis in unsere heutige Zeit nachgewiesen wird. Sie sind herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird bis 30. Juli in der Kirche in Westhausen zu sehen sein.

Zeugnisse

❖ **Zeugnis von Varinia Arauco Vera: Carlo Acutis ist nach Hamburg gekommen, um zu bleiben**

Mein Name ist Varinia Arauco und dies ist mein Zeugnis von der Liebe eines Gottes, der treu und barmherzig zu seinen Kindern ist. Der unsere Not kennt, lange bevor wir sie ihm erzählen.

Im Jahr 2022 – meine Umkehr zu Gott hatte erst vor wenig mehr als einem Jahr stattgefunden - wurde mir ein Video über das Leben von Carlo Acutis zugeschickt. Nachdem ich es angesehen hatte, war ich voller Glauben, Hoffnung und Freude. Das erste, was mir in den Sinn kam, war, dass dieser große Schatz, den der Himmel uns geschenkt hat,

Freunde von Carlo Acuti



allen bekannt werden muss, besonders den Eltern, die um die Bekehrung ihrer Kinder bitten, allen Katholiken, die vergessen haben, dass unser Herr Jesus Christus wirklich mit Leib, Blut, Seele und Gottheit im Allerheiligsten Sakrament des Altars gegenwärtig ist, und vor allem den Kindern und Jugendlichen. Carlo war ja ein junger Mann, der wie sie in dieser säkularisierten Welt gelebt hat. Das hat ihn aber nicht daran gehindert, unseren Herrn über alles zu lieben und den Weg zur Heiligkeit zu gehen, zu der wir alle berufen sind.

Carlos Leben und Werk war die Antwort des Himmels auf meine Gebete, dass sich die Herzen der Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarrei und insbesondere das meines ältesten Sohnes für Gott öffnen. Ein Kind in der Pubertät zu haben, in einer Zeit, in der die Heiligkeit unserer Kinder durch Ideologien bedroht wird, deren Ziel die Zerstörung der Familie ist, und die sich gegen die Reinheit unserer Kinder richten, ist etwas, das uns Eltern sehr wachsam sein lässt. Umso mehr wenn dieses Kind, das bereits die Pubertät erreicht hat, nicht von klein auf den Samen des Glaubens in sein Herz gesät bekommen hat, die Liebe zu unserem Herrn Jesus Christus und seiner heiligsten Mutter, der Jungfrau Maria. Vor allem das Fehlen der Gabe der Gottesfurcht, die uns befähigt unseren Herrn nicht zu beleidigen, macht diesen Kampf um die Heiligkeit unserer Kinder viel schwieriger - jedoch nicht unmöglich - denn für unseren Herrn gibt es keine Unmöglichkeit.



Wir sind eine Gruppe von sechs praktizierenden katholischen Familien, die alle in Hamburg leben. Wir haben beschlossen, gemeinsam für die Heiligkeit unserer Familien zu kämpfen. So sahen wir die Notwendigkeit einer Gruppe, in der unsere Kinder zusammen im Glauben wachsen und die Liebe zum Gebet pflegen können. Als wir feststellten, dass es in unseren Gemeinden keine solche Gruppe gab, beschlossen wir, selbst eine zu gründen. So begannen wir im letzten Jahr mit diesem Projekt, und haben bereits zwei Kindergruppen: eine Gruppe, die einmal im Monat gemeinsam

den Rosenkranz betet, und eine weitere Kindergruppe, die sich jeden letzten Donnerstag im Monat zur eucharistischen Anbetung trifft.

Sobald Carlo in mein Leben trat, erzählte ich meinen Freunden von ihm. Sie waren alle begeistert und wir beschlossen, Carlo als Patron unserer Kinder- und Jugendgruppen zu wählen, ohne zu ahnen, dass er schon weitere Pläne für uns hatte.

In den ersten Monaten des Jahres 2022 erhielt ich von vielen Personen Informationen über Carlo, u.a. Videos, Nachrichten, Bücher, Bilder von Carlo etc. Zwei verschiedene Freunde schenkten mir dasselbe Buch über Carlo Acutis ohne voneinander zu wissen. Dies schien bereits eine himmlische Fügung auf Carlos Fürbitte zu sein. So las ich immer mehr über Carlo Acutis Leben und seine große Liebe zur Eucharistie, die ihn dazu trieb, diese wunderbare Sammlung eucharistischer Wunder in der Welt zusammenzustellen, nur damit alle Menschen mit ihren eigenen Augen sehen könnten, dass Gott in jeder Hostie, die in der Heiligen Messe konsekriert wird, und in jedem Tabernakel auf Erden gegenwärtig ist.

Ich dachte mir, dass wir diese Ausstellung nach Hamburg bringen müssten, also begann ich nach Informationen zu suchen. Dabei fand ich heraus, dass eine Pfarrei in Berlin diese Ausstellung hatte und sie ausleihen könnte. Ich kontaktierte diese im Juni 2022 und sie boten an, uns die Ausstellung im Oktober auszuleihen. Wir brauchten somit nur noch eine Kirche, in der wir die Ausstellung zeigen dürften. Das war das Schwierigste für uns. Wir versuchten es bei einer Kirche, von der wir

dachten, dass es dort möglich sein würde. Das war jedoch nicht der Fall, die Zeit verging und wir nährten uns dem Ende des Jahres.

Unser Traum hatte sich nicht erfüllt. Im April 2023 schickte mir ein Freund einige Fotos von der Reliquie von Carlo Acutis und ein Video von einer Präsentation der Eucharistischen Wunder in spanischer Sprache. Diese wurde von Herrn Carlos Leret, dem internationalen Delegierten der Freunde von Carlo Acutis in der Schweiz, gehalten. Meine Augen begannen zu leuchten und mein Herz schlug schneller. Ich nahm Kontakt zu Herrn Leret auf und fragte ihn, ob er die Ausstellung in einem kleinen Format auf Deutsch anbieten könnte. Er verneinte, denn er hatte sie nur auf Spanisch.

Ich fühlte, ich müsste etwas unternehmen: Wenn wir diese Ausstellung in dem kleinen Format hätten, könnten wir sie in kleinere Kirchen wie die unsere und in viele andere hier in Norddeutschland bringen. Es gelang uns, 62 Tafeln mit den 146 eucharistischen Wundern aus der Sammlung von Carlo Acutis in einem kleineren Format (45 cm x 60 cm) zu erstellen. Diese sollten Ende Mai geliefert werden, obwohl wir noch keine Zusage von einer Kirchengemeinde hatten. Ich war jedoch zuversichtlich, dass dies kein Problem sein würde.

An einem Mittwoch nach der Heiligen Messe wandte ich mich an meinen Pfarrer. Ich erzählte ihm von Carlo Acutis und der Ausstellung über eucharistische Wunder sowie den Früchten, die sie unserer Pfarrei bringen würde. Drei Tage später gab er uns die Genehmigung, die Ausstellung am Donnerstag, dem 8. Juni, dem Fronleichnamstag, zu eröffnen. Dies war für uns ein klares Zeichen des Himmels, die Vorbereitungen für dieses Ereignis verliefen so gut und harmonisch. Carlo selbst muss eingegriffen haben, damit seine Ausstellung von Hamburg aus nach Norddeutschland kommt.

Der Eröffnungstag war unvergesslich: Herr Carlo Leret kam zu uns aus der Schweiz, brachte die Reliquie von Carlo mit und stellte uns Carlos Leben und seine Spiritualität vor. An diesem Tag gab es vier Höhepunkte: den Segen der Ausstellungseröffnung, den Vortrag über Carlos Leben, eine Stunde der Verehrung von Carlos Reliquie und einen Wortgottesdienst, der von unseren Diakon Christoph Dziadek geleitet wurde. Er hat uns mit dem liturgischen Programm dieses Tages sehr geholfen, das mit eucharistischer Anbetung und Lobpreis abgeschlossen wurde. Wir alle waren erfüllt und berührt von der Liebe Gottes, dem Heiligen Geist und der lebendigen Gegenwart von Carlo. Dadurch gestärkt, gingen wir hinaus in die Welt, um Gott zu verkünden.

❖ **Zeugnis von Peter Gerloff**

Auf Carlo Acutis bin ich durch einen jungen Mann in meiner früheren Gemeinde in Goslar aufmerksam geworden, der durch Carlo und dessen eucharistisches Zeugnis erst (wie er sagt) richtig zum Glauben gekommen ist – und der so selber zum Zeugen für Carlo Acutis wurde. Dann wurde ich darum gebeten Liedstrophen zu Carlo zusammenzustellen. Dabei ist dieses Lied entstanden: „Carlo Acutis – Ein reines Herz steht Christus offen“, zur Melodie von „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Ich selbst bin wegen und durch die Eucharistie vor 33 Jahren katholisch geworden, und ich bin dankbar für jedes geistliche Zeugnis, das den Ernst, die Heiligkeit und die Unbegreiflichkeit der hl. Messe zum Inhalt hat. – Und natürlich brauchen wir alle Hilfe und Führung in den Abgründen der Datenflut. Möge Carlo für uns bitten!

Carlo Acutis - Ein reines Herz steht Christus offen

(Mel. „Wer nur den lieben Gott lässt walten“)

Ein rei-nes Herz steht Chris- tus of- fen,
Ein rei-nes Herz wird mit- be- trof- fen
dem Wun- der sei- ner Ge- gen- wart.
von Men- schen- lei- den Je- der Art.
Ein rei- nes Herz wählt klug und gut
im Ü- ber- maß der Bil- der- flut.

2. So, Carlo, war dein Herz beschaffen
und so dein kurzer Lebenslauf.
Beschützt von treuen Engelwaffen
brachst du beherzt zum Himmel auf,
als deine Kraft den Kampf verlor,
und jeden Lebenstag zuvor.

3. Wenn Christus Brot und Wein verwandelt,
tritt Gott in unser Leben ein,
und wenn die Kirche danach handelt,
dann müssen Wunder Zeichen sein.
Du sammeltest, was so geschah,
und brachtest es den Suchern nah.

4. Wenn Technik unsern Blick erweitert,
wächst mit dem Licht die Dunkelheit.
Nur wenn der Geist des Herrn uns läutert,
sind wir vor Seelengift gefeit.
Lehr, Carlo, uns den rechten Brauch;
erbitte uns Gottes Schöpferhauch!

© Pastor Peter Gerloff
www.glauben-singen.de

❖ Das Carlo Acutis Zentrum: Via Eremo delle Carceri, 30, 06081 Assisi PG, Italien

Das „Carlo Acutis Zentrum“ liegt in Assisi und wurde von Carlos Eltern ins Leben gerufen. Carlo war ein Junge, der die Natur und die Tiere liebte, weshalb Hunden, Papageien und unterschiedlichen Vogelarten liegt. Es soll als ein Ort der Erholung für dienen. Seit einigen Jahren kann man sich im Sommer Antonia Acutis treffen. Schon unzählige Gruppen aus Ländern durften mit ihr ins Gespräch kommen und sie seiner Liebe zu Jesus erzählt. Auch ich durfte sie in schon dreimal besuchen. Das erste Mal lud sie mich ein, um sich mit mir persönlich zu unserem Treffen durfte ich mir das anschauen und Flavio Bergamo



Gruppen versorgt. Er



Zentrum kümmert, die herumführt und die Tiere hatte von Carlo über das



Internet erfahren und ging im September 2013 an das Grab von ihm. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte er nicht mehr an Gott geglaubt. Viele Stunden verbrachte er weinend am Grab von Carlo und in seinem Herzen fing er wieder an, an Gott zu glauben und bekehrte sich. Für mich ist dieses Zentrum zu einem Ort der Begegnung und der Erholung geworden. Auf der einen Seite kann man dort viele Menschen treffen, die eine ganz persönliche Beziehung zu Carlo haben und zum anderen kann man die Stille, die Natur, den Gesang der Vögel genießen und dadurch auf Carlos Spuren gehen, der die Stille und die Schöpfung Gottes sehr liebte.

❖ **Ausstellungsnachlese zur Carlo Acutis Ausstellung in Burtenbach 05.03.23-02.04.23**



Spannende, segensreiche Tage mit Carlo liegen hinter uns....

Danken möchte ich schon zu Beginn allen, die diese Ausstellung in unserer Kirche möglich gemacht haben. Allen voran der Osse Schalom für die Bereitstellung der Roll-Ups, Franz Lehner für die Organisation im Hintergrund, Pfarrer Tobias Brantl und seinem Team für den wunderbaren Vortrag, das Zeugnis und den Büchertisch und

natürlich unserem Heimatpriester Pfarrer Dr. Joseph Moosariet, der die Durchführung in unserer Burtenbacher Franziskuskirche stets wohlwollend begleitet hat.

Den reibungslosen Ablauf hatten wir jedoch vor allem einem zu verdanken – unserem himmlischen Vater! Segnend und schützend hielt er in diesen Wochen seine Hände über uns und ließ alles gelingen, was wir mit viel Liebe vorbereitet hatten. Großer Dank gilt hier unseren Rosenkranzbetern,

die mit einer Novene die Ausstellung betend begleitet haben. In ruhiger Atmosphäre und guter Zusammenarbeit gelang es, den Besuchern ein wunderbares Programm anzubieten.



Ziel war es, möglichst viele Menschen anzusprechen und in die Ausstellung und Kirche zu „locken“ und vor allem ihnen die Begegnung mit einem lebendigen Gott und seinem Wirken in der heutigen Zeit vorzustellen.

Dazu haben wir an jedem Wochenende Schwerpunkte gesetzt, die einerseits zum Inhalt der Ausstellung sowie auch zum Kirchenjahr Bezug haben. Eingeladen haben wir z. B. zum Rosenkranz knüpfen, zum Lobpreiswochenende, zum Palmbuschen binden und zu einem eucharistischen Anbetungstag. Highlight der 4-wöchigen

Ausstellung war für mich persönlich der Vortrag von Pfarrer Tobias Brantl, die Zeugnisse seines Begleiters und die anschließende Möglichkeit zur Einzelsegnung mit einer Reliquie von Carlo. Der Kirchenraum und die musikalische Umrahmung durch die Lobpreisband ADORATE trugen zum

Gelingen bei. Der Heilige Geist war spürbar da an diesem stimmungsvollen Abend. Besonders gut angenommen wurde in diesen Wochen das Angebot persönliche Gebetsanliegen zu formulieren und in ein Kästchen vor dem Altar zu werfen. Bis zum Ostersonntag wurden die Sorgen und Nöte, der Dank, die Bitten beim täglich stattfindenden Rosenkranzgebet miteingeschlossen. Im Osterfeuer wurden diese dann verbrannt.



Aktiv werden konnte man in unserer Ausstellung, indem man sich seinen persönlichen Lieblingsspruch von Carlo Acutis auswählt und an die Pinnwand steckt...



Auch in der Kommunionvorbereitung war Carlos Ausstellung und vor allem sein ganz besonderer Weg zur Heiligkeit Thema. Die Begeisterung der Kinder nach dieser Stunde ermutigte unseren Ortspriester diesen Vortrag für alle Kinder der Grundschule anzubieten.

Auch Wochen danach sehe ich mit viel Freude zurück auf diese besondere Zeit und freue mich auf einen Besuch bei Carlo höchstpersönlich in Assisi. Unsere Kirchengemeinde plant nächstes Jahr dorthin zu pilgern ...



Eure
Petra Rall

Eine kleine Anekdote noch zum Schluss! Obwohl ich eine besonnene Autofahrerin bin, fuhr ich bei der Abholung der Roll-Ups mit über 30 Km/h zu schnell

in eine Radarkontrolle und wurde geblitzt. Das war mir noch nie passiert! Normalerweise wäre mein Führerschein für 4 Wochen weg und mich würde eine große Geldstrafe erwarten. DOCH ES PASSIERTE NICHTS! Nach über drei Monaten muss ich nun wohl nicht mehr mit einer Strafe rechnen. Danke guter himmlischer, sorgender Vater!!!

Mitarbeitmöglichkeit

Falls auch Ihr so begeistert von Carlo seid, und dazu beitragen möchtet, dass er mehr Bekanntheit erlangt, gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Mitarbeit bei den „Freunden von Carlo Acutis“, beispielsweise:

- Erstellen von Infomaterial über Carlo: Flyer, Artikel, Bücher, Fotos, Videos...
- Übersetzung italienischer Bücher, Artikel und Filme über Carlo
- Online-Angebote rund um Carlo: Websites, Social-Media, YouTube...
- Vernetzung mit anderen Carlo-Acutis-Freunden
- Organisation von Gebetsabenden, Pilgerfahrten, Einkehrtagen, Hilfsaktionen und von Carlos Ausstellung über die Eucharistischen Wunder in der Welt in Pfarrgemeinden, Klöstern, Bildungshäusern, Gruppen etc.

Wir freuen uns auf weitere Ideen von euch! Wenn Ihr mitarbeiten wollt, sendet bitte eine E-Mail an info@carloacutis.de und schreibt uns, in welchem Bereich ihr euch engagieren wollt.

Werde Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“!

Jeder ist altersunabhängig eingeladen, kostenlos und unverbindlich Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“ zu werden.

Stelle einen Mitgliedsantrag auf unserer Homepage!

Freunde von Carlo Acutis

Mail: info@carloacutis.de

Homepage: www.carloacutis.de

Like uns auf [Facebook](#)

Folge uns auf [YouTube](#)

Folge uns auf [Instagram](#)



Wir freuen uns sehr über Zeugnisse und Hinweise unserer Leser im Bezug auf Carlo per E-Mail an info@carloacutis.de. Mit eurem Einverständnis würden wir sie gerne im Newsletter veröffentlichen. Damit noch mehr Menschen von Carlo Acutis hören, leitet ihn bitte großzügig an Freunde und Bekannte weiter. Um den Newsletter regelmäßig zu empfangen, genügt eine E-Mail an info@carloacutis.de. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, kann sich durch eine einfache Mail an newsletter@carloacutis.de abmelden.